

„Wer bin ich und wo will ich hin?“

Workshops für die Arbeitswelt: Neuntklässlerinnen der Mittelschule erhalten ihre Zertifikate

Murnau – Sie wollen Tierarzt-helferin, Meeresbiologin, Pferdewirtin oder Regisseurin werden. Im Workshop- und Partnerinnen-Projekt des Zonta-Clubs Murnau-Staffelsee haben zwölf Schülerinnen der neunten Klassen der Mittelschule Murnau seit März dieses Jahres in vier Workshops unter anderem Rollenspiele für Vorstellungsgespräche geübt. Außerdem bekommen sie, auf Wunsch, weiterhin eine individuelle Bezugsperson zur Seite gestellt.

Jetzt erhielten die Mädchen von Zonta-Vizepräsidentin Eva Loos ihre Zertifikate überreicht. „Zur persönlichen Entwicklung zählt nicht nur, das Selbstvertrauen der Schülerinnen zu fördern, ihre Stärken zu erkennen und ihre Visionen zu finden, sowie ihnen konkrete Lebensziele zu setzen“, erklärt Referentin Sabrina Postel-Lesch die Zielsetzung des Projekts, das heuer zum dritten Male ausgerichtet wurde, „sondern auch ihr persönliches Umfeld zu erweitern und neue Perspektiven zu eröffnen.“ Die Mädchen seien hoch motiviert gewesen und hätten prima mitgearbeitet. In



Freut sich über den Erfolg der Neuntklässlerinnen: Zonta-Referentin Sabrina Postel-Lesch (1. Reihe, 2.v.r.). Die Absolventinnen: Marika Zwickenpflug (1. Reihe, v.l.), Sunna Luh, Franziska Sterl; (2. R.,v.l.) Melanie George, Simone Werner, Sophie Holzbauer mit Zonta-Vizepräsidentin Eva Loos; (3. R.,v.l.) Laura Grüninger, Nadine Meindl mit Klassenlehrerin Gisela Löchner-Ernst; (4.R.,v.l.) Nina Terock, Alicia Kögl, Sandra Kleinschmidt und Verena Binder. FOTO: HER

vier Workshops zu den Themen „Wer bin ich? Wo will ich hin?“, „Gesprächskultur – auch streiten will gelernt sein“, „Wie Umgangsformen den Umgang formen“ und „Vom richtigen Outfit zum passen-

den Make-Up“ wurden sie auf die Arbeitswelt vorbereitet.

Als weitere Referentinnen fungierten Marie-Theres Vollmer, Karin Wild und Angelika Rebholz, die in ihrer „kleinen Schminkschule“ Empfeh-

gen fürs Erscheinungsbild gab. „Sie alle haben unseren Schülerinnen viele wertvolle Tipps mitgegeben“, würdigte Klassenlehrerin Gisela Löchner-Ernst die Arbeit der Zonta-Damen. **HEINO HERPEN**